

	<p>Object: Sechseckige Fliese (Fayencemosaik)</p> <p>Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 <a href="mailto:isl@smb.spk-berlin.de">isl@smb.spk-berlin.de</a></p> <p>Collection: Objekte RuB, Baukeramik</p> <p>Inventory number: I. 904</p>
--	--

## Description

Sechseckige Fliese mit plastisch hervorgehobener Inschrift. In einem türkisfarbenen Rahmen erscheint eine mehrzeilige persische Inschrift unter auberginefarbener Glasur mit einem Lob des Baues, in dem sie angebracht war, der Sırçalı Medrese im anatolischen Konya, einer juristisch-theologischen Lehranstalt. Eine zweite Inschrift in Arabisch, die sich noch in situ befindet, nennt den Namen des Baumeisters. Die großen Fayencedekorationen entstanden in der Zusammenarbeit von Kalligraphen und Ornamentzeichnern sowie Fliesenherstellern und -schneidern, die in einem äußerst arbeitsaufwendigen Verfahren aus zahllosen zugeschnittenen Fliesenstücken lückenlose Muster oder Inschriften zusammensetzten. In der Hauptstadt der Seldschuken, Konya, zeichneten sich im 13. Jahrhundert allein 21 Moscheen durch Fayencemosaiken aus. Ab dem 17. Jahrhundert verfiel die Medrese; das Gebäude wurde erst in der Mitte des 20. Jahrhunderts restauriert und dient jetzt als Museum.

## Basic data

Material/Technique:	Irdenware, earthenware
Measurements:	Tiefe: 5,5 cm, Höhe: 52,5 cm, Breite: 45,5 cm, Gewicht: 11,8 kg

## Events

Created	When	1242
	Who	
	Where	

## Keywords

- Earthenware
- Sechseckige Fliese (Fayencemosaik)